Platz für dein Schullogo

Fachschaft / Bereich

KLÄRUNGS- UND DOKUMENTATIONSBLATT

Nachteilsausgleich

Du nutzt dieses Blatt, wenn bei einer Lernenden oder einem Lernenden ein Nachteilsausgleich beantragt, beschlossen oder umgesetzt wird. Es zeigt dir, wer was entscheidet, was sich bei Klassenarbeit und Nachschreibarbeit ändert, wo der Nachteilsausgleich endet und was du festhalten musst, damit du bei Nachfragen belegen kannst, wie entschieden und umgesetzt wurde. Felder mit hellblauem Hintergrund und der Beschriftung **AUSFÜLLEN** füllt die Schule oder du aus.

PRÜFHINWEIS	Zuständigkeiten, Nachweise, Fristen und Zeugnispraxis regelt das Land. **Maßgeblich ist die Vorschrift deines Bundeslandes.** Dieses Blatt ersetzt keine Rechtsvorschrift und begründet keinen Rechtsanspruch. Es gilt für staatliche allgemeinbildende weiterführende Schulen (Sekundarstufe I und II).

A · Einmal je Schule klären

Schulleitung bzw. Inklusionskoordination füllt aus, mit Zustimmung der Schulleitung. Lehrkräfte lesen nach.

A1 · Wer beantragt, wer entscheidet

Schritt	Üblicher Ablauf (länderabhängig)	AUSFÜLLEN: An unserer Schule, mit Fundstelle im Landesrecht
Anstoß	Meist Erziehungsberechtigte oder volljährige Lernende; in vielen Ländern auch Lehrkräfte.	
Antrag: Form und Adressat	Meist schriftlich, vielerorts genügt eine formlose Anzeige. Adressat je Land: Schulleitung oder Klassenleitung.	
Nachweis: welcher, wer prüft, wo verwahrt	Bei körperlichen, chronischen oder psychischen Beeinträchtigungen meist fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis; bei Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben oder Rechnen vielerorts schulische Feststellung.	

CC BY 4.0 · Lina H. Seil
Das Lina-Seil-Prinzip®
lina-seil-prinzip.de

Schritt	Üblicher Ablauf (länderabhängig)	AUSFÜLLEN: An unserer Schule, mit Fundstelle im Landesrecht
Beratung und Beschluss	Meist Klassen- oder Zeugniskonferenz unter Vorsitz der Schulleitung; in einzelnen Ländern entscheidet die Schulleitung unmittelbar.	
Bescheid und Information	Erziehungsberechtigte bzw. volljährige Lernende werden über die Entscheidung informiert.	
Widerspruch	Bei Ablehnung in der Regel bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.	
Befristung und Überprüfung	In der Regel bis zum Ende des Schuljahres, danach erneute Beratung.	

Zuständigkeiten abgestimmt mit der Schulleitung am: _____

A2 · Wer erfährt was

Wer	Erfährt	AUSFÜLLEN: Weg und Zeitpunkt
Fachlehrkräfte	Beschlossene Maßnahmen und Geltungsdauer. Keine Diagnose, kein Befund.	
Klassenleitung	Maßnahmen, Geltungsdauer und Stand der Information an Eltern bzw. Lernende.	
Sekretariat und Aufsichten beim Nachschreiben	Nur, was für die Durchführung nötig ist (Zeit, Raum, Hilfsmittel).	
Schweigepflichtige Stelle (in der Regel Schulpsychologie)	Fachärztliche Bescheinigungen und Befundberichte verbleiben dort.	
Förderplan	Bei sonderpädagogischem Förderbedarf wird der Nachteilsausgleich zusätzlich dort dokumentiert.	
Inklusionskoordination (nur, wo vorhanden)	Koordination von Nachteilsausgleichen und Förderplänen.	

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

Grundsatz: Weitergegeben wird, was zur Umsetzung nötig ist. Befunde und Atteste kommen nicht in die allgemeine Schülerakte.

B · Im Unterrichtsalltag

B1 · Was der Nachteilsausgleich verändert und was nicht

Bereich	Typische Anpassungen	Bleibt unverändert / Grenze
Zeit	Zeitverlängerung (häufigste Maßnahme); zusätzliche Pausen	Umfang richtet sich nach dem Einzelfall.
Aufgabenformat	Größere Schrift, übersichtlicheres Layout, stärker gegliederte Aufgabenstellung; mündliche statt schriftlicher Bearbeitung oder umgekehrt	Die fachliche Anforderung der Aufgabe bleibt gleich.
Hilfsmittel	Digitale Schreibgeräte, Vorlese- oder Sprachausgabesoftware, Großdruck oder Braille, Rechtschreibhilfen, Schreibassistenz, Gebärdensprachdolmetschung	Keine Besserstellung gegenüber Lernenden ohne Beeinträchtigung.
Rahmenbedingungen	Separater oder reizärmerer Raum, zusätzliche Pausen, gewohnter Arbeitsplatz	Die Maßnahme wird vor der Lerngruppe nicht kenntlich gemacht.

Das Anforderungsniveau bleibt unverändert. Eine Besserstellung gegenüber Lernenden ohne Beeinträchtigung (Überkompensation) ist unzulässig. Welche Maßnahme passt, richtet sich nach der tatsächlichen Beeinträchtigung der Leistungsdarstellung, nicht nach einer Diagnosekategorie. Den konkreten Fall trägst du in C1 ein.

B2 · Bei der Klassenarbeit

Erledigt	Prüfpunkt	Wann
☐	Maßnahme bei Konzeption und Erwartungshorizont mitgedacht	Vorher
☐	Aufgabentext auf Hürden geprüft, die mit der geprüften Fähigkeit nichts zu tun haben	Vorher
☐	Zeit, Raum und Hilfsmittel organisiert; Zuständigkeit geklärt	Vorher
☐	Umsetzung diskret, keine Kenntlichmachung gegenüber der Lerngruppe	Währenddessen
☐	Bewertung nach demselben Erwartungshorizont und Notenschlüssel wie für alle	Nachher

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

Erledigt	Prüfpunkt	Wann
☐	Umsetzung in C2 eingetragen	Nachher

B3 · Bei der Nachschreibarbeit

Frage zuerst: **Ist die Beeinträchtigung vorübergehend oder dauerhaft?**

Antwort	Folge
Vorübergehend (z. B. nach einem Knochenbruch)	In der Regel ist ein Nachtermin statt eines Nachteilsausgleichs vorgesehen. Prüfe den Nachtermin zuerst.
Dauerhaft und beschlossen	Der beschlossene Nachteilsausgleich gilt bei sämtlichen Leistungserhebungen, also auch bei der Nachschreibarbeit.

Klären	AUSFÜLLEN
Wer informiert Sekretariat und Aufsicht über die Maßnahme?	
Termin und Ort des Nachschreibens an unserer Schule	

Die Nachschreibarbeit ist gleichwertig, aber nicht identisch mit der Hauptarbeit. Teile diese Praxis vorab mit (Kapitel 2.5).

B4 · Wo der Nachteilsausgleich endet

Begriff	Was wird verändert	Anforderungsniveau	Zeugnisvermerk
Nachteilsausgleich	Äußere Rahmenbedingungen der Leistungserhebung (Zeit, Hilfsmittel, Raum, Aufgabenformat)	Bleibt unverändert	Kein Vermerk
Notenschutz	Verzicht auf die Bewertung einer abgrenzbaren Teilleistung (z. B. Rechtschreibung)	Wird teilweise abgesenkt	Vermerk, wenn er diskriminierungsfrei gehandhabt wird
Zieldifferentes Lernen	Die inhaltlichen Lernziele selbst	Wird reduziert oder verändert	Betrifft den Bildungsgang, nicht die Einzelleistung

Gehe die Fragen in dieser Reihenfolge durch und wähle zuerst die Maßnahme, die am wenigsten eingreift:

1. Verändere ich nur äußere Bedingungen (Zeit, Hilfsmittel, Raum, Aufgabenformat)? Dann ist es ein Nachteilsausgleich.

2. Bewerte ich eine abgrenzbare Teilleistung nicht? Dann ist es Notenschutz. Weiter mit dem Hinweis unten.

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

3. Verändere ich die Lernziele selbst? Dann ist es zieldifferentes Lernen, ein eigenes Konzept auf der Ebene des Bildungsgangs.

STOPP	Verzichtest du auf die Bewertung einer Teilleistung, ist das kein Nachteilsausgleich mehr, sondern **Notenschutz**. Er gehört nicht in dieses Blatt. Kläre ihn vorher mit der Schulleitung: Er ist mit einem Zeugnisvermerk verbunden, und die betroffene Person muss selbst über die Inanspruchnahme entscheiden können (BVerfG, Urteil vom 22.11.2023). Die Zeugnispraxis der Länder wird nach dem Urteil angepasst; prüfe die aktuelle Fassung deines Landesrechts. **AUSFÜLLEN: Ansprechperson an unserer Schule: _____**

C · Dokumentation

Du füllst C1 und C2 je Fall aus. Halte nur fest, was du später belegen können musst.

C1 · Falldokumentation

Feld	AUSFÜLLEN
Lernende bzw. Lernender, Klasse	
Anlass und Datum	
Antrag (von wem, am, in welcher Form)	
Nachweis (liegt vor ja/nein; verwahrt bei)	
Entscheidung (durch wen, am, auf welcher Grundlage)	
Maßnahmen mit Umfang: Zeit | Aufgabenformat | Hilfsmittel | Rahmenbedingungen	
Gilt bis / Überprüfung am	
Informiert (Eltern bzw. Lernende am; Fachlehrkräfte am)	
Förderplan verknüpft (ja/nein)	

Datenschutz: Trage keine Diagnosen oder Befunde in dieses Blatt ein.

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

C2 · Umsetzungsprotokoll

Datum	Fach bzw. Leistungsnachweis	Maßnahme angewandt (ja/nein, welche)	Auffälligkeit bzw. Wirkung	Kürzel
TT.MM.JJJJ	Beispiel: Klassenarbeit Deutsch	Ja, Zeitzugabe	Keine Auffälligkeit	XY

Die erste Zeile ist ein Beispiel; überschreibe oder lösche sie. **Für zentrale Abschlussprüfungen werden nur durchgängig belegte Maßnahmen anerkannt.** Beginne die Dokumentation deshalb früh und führe sie über die Schuljahre fort.

C3 · Wenn nachgefragt wird

Erledigt	Das legst du vor
☐	Beschluss mit Datum und Grundlage (C1)
☐	Maßnahmenliste (C1)
☐	Umsetzungsprotokoll (C2)
☐	Befristung und Überprüfung (C1)
☐	Nachweis der Information an Eltern bzw. volljährige Lernende (C1)
☐	Widerspruchsweg an unserer Schule bekannt


CC BY 4.0 · Lina H. Seil
Das Lina-Seil-Prinzip®
lina-seil-prinzip.de

FRIST	**AUSFÜLLEN: Aufbewahrungs- und Löschfrist nach Landesrecht: _____ Widerspruchsweg: _____**

Grundlage: Das Lina-Seil-Prinzip®, Kapitel 2.5; Wissensbausteine zu Nachteilsausgleich, Inklusion und Klassenarbeiten. Rechtsgrundlagen: Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG; BVerfG, Urteil vom 22.11.2023 (1 BvR 2577/15 u. a.); Landesrecht.

CC BY 4.0 · Lina H. Seil
Das Lina-Seil-Prinzip®
lina-seil-prinzip.de